

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 23.06.2016, 19.30 Uhr, im großen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Harald Martens, Vorsitzender

### Die Gemeindevertreter/innen:

Sandra Plehn  
Ulrike Lorenzen  
Christian Winter  
Swen Faustmann  
Sabine Paap  
Peter Sierau i. V. für Michael Amann

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch  
GV Jens Hoffmann  
GV Peter Lange  
VA Kai Larsen, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Frau Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte, kann wegen Krankheit leider nicht an der Sitzung teilnehmen. Aus diesem Grunde entfällt der Tagesordnungspunkt „Bericht der Gleichstellungsbeauftragten“.

Somit ergibt sich folgende

### Tagesordnung:

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 01.03. und 12.04.2016
4. Bericht über die nichtöffentlich beratenen Tagesordnungspunkte der Sitzungen vom 01.03. und 12.04.2016
5. Namensgebung für die Gemeindebücherei; Organisation der Feierstunde
6. Dienstanweisung für das behördliche Vorschlagswesen
7. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schulung von wählbaren Bürgerinnen und Bürgern und Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern
8. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Erarbeitung einer gemeinsamen Richtlinie zwecks Gestaltung von Plakaten, Bildern und Stellschildern während der Wahlwerbezeit
9. Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
10. Anfragen und Mitteilungen
  - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
11. Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

## **II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil**

12. Verleihung einer Ehrenbürgerschaft
13. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13

---

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind und stellt den entsprechenden Antrag.

### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

### Stimmenverhältnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	1

(HA Trittau vom 23.06.2016)

VZ

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

---

Ein Bürger teilt mit, dass die neuen Fitnessgeräte nahe der Boule Bahn am Bürgerhaus viel Zuspruch erfahren und den Nutzern viel Freude bereiten.

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 01.03. und 12.04.2016

---

Gegen beide Protokolle werden keine Einwände erhoben.

(HA Trittau vom 23.06.2016)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht über die nichtöffentlich beratenen Tagesordnungspunkte der Sitzungen vom 01.03. und 12.04.2016

---

Zum Protokoll vom 01.03.2016 berichtet der Vorsitzende:

- Der nichtöffentliche Teil des Bürgermeisterberichtes II/2015 wurde zur Kenntnis genommen.
- Bei einer Stelle im Fachdienst 1/3 wurde die wöchentliche Arbeitszeit von bisher 35 Stunden auf 39 Stunden erhöht.
- Die Arbeitszeit der Reinigungskraft im Campehaus wurde von wöchentlich 15 Stunden auf 16,5 Stunden erhöht.

- Für die Reinigung der Gehwege in der Poststraße sowie des Wertstoffbereiches auf dem Schützenplatz wurden 4 Mehrarbeitsstunden angeordnet.
- Die Stelle für die Überwachung des Ruhenden Verkehrs wird für zwei Monate doppelt besetzt, um die neue Mitarbeiterin einzuarbeiten.

Zum Protokoll vom 12.04.2016 berichtet der Vorsitzende:

- Der Bericht über die Organisationsuntersuchung für den Fachdienst 2/2 Schule, Kultur, Jugend wurde zur Kenntnis genommen und der Gemeindevertretung empfohlen, die vorgeschlagenen organisatorischen Maßnahmen umzusetzen.
- Darüber hinaus wurde der Gemeindevertretung empfohlen, auch für die weiteren Fachdienste der Fachbereiche 1 und 2 eine Organisationsuntersuchung durchführen zu lassen.
- Der Gemeindevertretung wurde empfohlen, den 1. Nachtragsstellenplan 2016 im Rahmen der Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen.

(HA Trittau vom 23.06.2016)

VZ

Zu TOP 5.: Namensgebung für die Gemeindebücherei; Organisation der Feierstunde

---

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 2/2 vom 16.06.2016.

Zur Vorführung der Buchverfilmungen wird wegen der möglichen GEMA-Gebühr nachgefragt. Im Verlauf der Sitzung wird auf der Website der GEMA ermittelt, dass die Gebühren gering sind. Somit besteht Einvernehmen darüber, keine Eintrittsgelder zu erheben. Stattdessen wird angeregt, eine Spendenbox zugunsten der Gemeindebücherei aufzustellen.

Nach kurzer Aussprache sind sich die Ausschussmitglieder einig, für den Festakt 600,- € einzuplanen. BM Mesch teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Ehrung am 27.09.2016 nachmittags in der Wassermühle stattfindet. Abends findet eine Lesung statt. Es folgt eine gesonderte Einladung. Außerdem wird eine Leihausstellung des Ostpreußischen Landesmuseums Lüneburg zu sehen sein.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Bürgermeister den Ablauf der Namensgebung für die Gemeindebücherei wie in der Vorlage dargestellt umzusetzen. Er empfiehlt ferner dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Gemeindevertretung im 2. Nachtragshaushalt 2016 für die Feierstunde, das Begleitprogramm und weitere mit der Umbenennung verbundene Maßnahmen einen Betrag von 600,- € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(HA Trittau vom 23.06.2016)

FD 2/2

## Zu TOP 6.: Dienstanweisung für das behördliche Vorschlagswesen

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 09.06.2016.

BM Mesch erläutert den Sachverhalt und berichtet, dass die Idee für ein Vorschlagswesen aus einem internen Führungskräfte-seminar entstanden ist.

Im Verlauf der Aussprache wird vorgeschlagen, im Haushaltsplan für die Zahlung von Anerkennungsbeiträgen jährlich einen Betrag von 5.000,- € bereitzustellen.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Dienstanweisung der Gemeindeverwaltung Trittau für das behördliche Vorschlagswesen zur Kenntnis. Um Anerkennungsbeiträge leisten zu können, empfiehlt der Hauptausschuss der Gemeindevertretung, im Haushaltsplan jährlichen einen Betrag von 5.000,- € zur Verfügung zu stellen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

(HA Trittau vom 23.06.2016)

BL, FD 1/1

## Zu TOP 7.: Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schulung von wählbaren Bürgerinnen und Bürgern und Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern

GV Paap beantragt:

In der zweiten Jahreshälfte 2016 findet für die Mitglieder der Gemeindevertretung Trittau sowie wählbaren Bürgerinnen und Bürgern ein Inhouse-Seminar zum vorzugsweisen Thema „Kommunale Finanzen“ statt. Mit dem Amtsvorsteher ist zu klären, ob sich das Amt Trittau daran beteiligen möchte.

In der Aussprache wird dargelegt, dass Schulungen bevorzugt zu Beginn einer Wahlzeit stattfinden sollten, um insbesondere neue Mitglieder fortzubilden. Andererseits wird darauf hingewiesen, dass es immer schwerer wird, Bürgerinnen und Bürger für die Gremienarbeit zu gewinnen. Fortbildung verbessert die interne Zusammenarbeit und motiviert, sich zur Wahl zu stellen.

GV Winter beantragt:

Vor Durchführung einer Fortbildungsmaßnahme für Mitglieder der Gemeindevertretung und wählbaren Bürgerinnen und Bürger ist das Amt Trittau zu fragen, ob es sich für die weiteren amtsangehörigen Gemeinden beteiligen möchte und die anteiligen Kosten übernimmt.

Über den Antrag wird abgestimmt:

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	1

Im Anschluss wird über nachstehenden Antrag von GV Paap abgestimmt:

In der zweiten Jahreshälfte 2016 findet für die Mitglieder der Gemeindevertretung Trittau sowie die wählbaren Bürgerinnen und Bürger ein Inhouse-Seminar zum vorzugsweisen Thema „Kommunale Finanzen“ statt. Mit dem Amtsvorsteher ist zu klären, ob sich das Amt Trittau daran beteiligen möchte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: 2

(HA Trittau vom 23.06.2016)

FD 1/1

Zu TOP 8.: Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Erarbeitung einer gemeinsamen Richtlinie zwecks Gestaltung von Plakaten, Bildern und Stellschildern während der Wahlwerbezeit

---

GV Paap regt an, eine gemeinsame Richtlinie zwecks Gestaltung von Plakaten, Bildern und Stellschildern während der Wahlwerbezeit zu entwickeln, um eine bessere Darstellung in der Gemeinde zu erzielen. Dazu sollte die Verwaltung befragt werden, welche ordnungsrechtlichen Vorgaben nötig sind.

Im Verlauf der Aussprache schlägt GV Paap vor, dass der Hauptausschuss darüber berät, wie viele Plakate wo aufgestellt/aufgehängt werden dürfen.

BM Mesch weist darauf hin, dass es bereits jetzt ordnungsrechtliche Vorgaben für die Anbringung von Plakaten gibt. Zu Wahlen werden die Fraktionen entsprechend informiert.

GV Paap beantragt:

Ist der Hauptausschuss an einer weiteren Beratung des Themas interessiert, wenn ja, möge der Fachdienst 2/1 zu einer späteren Sitzung des Hauptausschusses eine Vorlage zur Beratung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1  
Nein-Stimmen: 4  
Stimmenthaltungen: 2

(HA Trittau vom 23.06.2016)

FD 1/1, FD 2/1

Zu TOP 9.: Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

---

GV Martens teilt mit, dass der Bürgermeister, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Schulverbandsvorsteherin wiederholt zu internen Beratungen zusammen kommen. Seines Ermessens sollten die Termine für diese Zusammenkünfte nachrichtlich den weiteren Mitgliedern der Gemeindevertretung und den wählbaren Bürgerinnen und Bürgern mittels E-Mail zur Kenntnis gegeben werden.

In der Aussprache wird darauf hingewiesen, dass es Aufgabe der Fraktionen ist, ihre Mitglieder mit Informationen aus informellen Treffen zu versorgen. Das ist nicht Aufgabe der Verwaltung. Die Fraktionsvorsitzenden sind dafür Ansprechpartner.

BM Mesch erläutert die Wichtigkeit von solchen Besprechungen. Sie dienen dazu, komplexe Sachthemen im Vorfeld zu erörtern, um erste mögliche Problemlösungen zu erarbeiten.

GV Martens teilt mit, dass die Sitzung der Gemeindevertretung am 02.06.2016 seines Ermessens nicht ordnungsgemäß beendet wurde. Einzelne Personen sind einfach aufgestanden um die Sitzung zu verlassen.

Nach kurzer kontroverser Diskussion besteht Einvernehmen darüber, die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt zu beenden.

## Zu TOP 10.: Anfragen und Mitteilungen

---

### 10.1 Mitteilungen der Verwaltung

Seit dem 01.05.2016 ist die Gemeinde Trittau Mitglied beim Träger „Beruf und Familie Stormarn“. Der Jahresbeitrag für 2016 wurde bezahlt. Am 23.06.2016 hat für die Beschäftigten eine Informationsveranstaltung in der Verwaltung stattgefunden. Weitere Informationen für die Beschäftigten werden im Intranet zur Verfügung gestellt.

### 10.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

#### 10.2.1

GV Sierau teilt mit, dass für den Koordinationsausschuss des neuen Bauhofes vier Mitglieder von der Gemeindevertretung benannt wurden. Bislang ist der Ausschuss nicht tätig geworden und wurde auch nicht an Personal- und Organisationsthemen beteiligt. Er bittet um Auskunft, wann der Ausschuss tagen wird.

BM Mesch erklärt, dass der Ausschuss erst dann tätig wird, wenn der Bauhof in Betrieb ist. Dessen Aufgaben sind im Vertrag mit der Gemeinde Lütjensee bestimmt.

(HA Trittau vom 23.06.2016)

FD 1/3

#### 10.2.2

GV Sierau bittet um Auskunft, ob die Feuerwehr für das Löschfahrzeug TLF 16 eine Ersatzbeschaffung anstrebt.

BM Mesch teilt mit, dass die Feuerwehr ihren Bedarf plant. Zurzeit sind für eine Ersatzbeschaffung keine Haushaltsmittel vorhanden.

(HA Trittau vom 23.06.2016)

FD 2/1

## Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

---

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt um 21.07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.29 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzumachen.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 5: Vorlage FD 2/2 vom 16.06.2016

Zu TOP 6.: Vorlage FD 1/1 vom 09.06.2016

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

keine